Regengüssen wie Schnee den Boden bedeckt. Das Haarsalz, welches sich bei Idria findet und das sich durch lange, haarförmige Krystalle auszeichnet, ist nur eine Abart des Bittersalzes.

Auch gehört noch hierher der Polyhallit und der Mauersalpeter.

4. Kalisalze.

Die Kalisalze bilden die wichtigste Gruppe unter den Salzen. Es gehören dazu:

1) Der Salmiak, oder salzsaurer Ammoniak, ist meist weiß, halbdurchsichtig und findet sich in vulkanischen Gegenden krystallisirt. Er dient zum Schmelzen des Goldes, zum Verzinnen des Kupfers und Eisens, zum Löthen; in der Färberei und in der Medicin. Man bereitet ihn meist künstlich aus flüchtigem Laugensalze, verbunden mit Salzsäure, oder durch Destillation von thierischen Substanzen u. s. w. In Egypten, welches früher viel Salmiak ausführte, gewinnt man denselben durch Sublimation des Rußes von verbranntem Kuhmiste.

2) Der Maskagnin, schwefelsaurer Ammoniak, von gelber Farbe, enthält über 30 Prozent Schwefelsäure, schmeckt scharf bitterlich, löst sich im Wasser auf und findet sich am Vesuv und Aetna.

3) Der Salpeter besteht aus 50 Theilen Salpetersäure und 36 Theilen Kali und enthält in seinem natürlichen Zustande eine Beimischung von Kalk und Gyps. Seine Farbe ist weißlich, durchscheinend, sein Geschmack scharf bitter, krystallisirt nadelförmig und verpufft im Feuer. Im Orient findet man ihn sehr häufig, wo er krystallisirt aus der Erde hervorschießt. Künstlich wird er aus Kalkerde und Salpetersäure dargestellt. Man benutzt den Salpeter zur Bereitung des Schießpulvers, in der Medicin, zum Einpökeln des Fleisches, welches dadurch eine schöne rothe Farbe erhält, zur Glasbereitung, in der Färberei, zu Beizen u. s. w.

4) Das schwefelsaure Kali, 54 Theile Kali und 56 Theile Schwefelsäure enthaltend, findet sich an Vulkanen, in staubartiger Masse oder krystallisirt, es ist durchscheinend, weiß, grau oder gelblich, schmeckt salzigbitter und verpufft auf dem Feuer.

5) Der Borax, boraxsaures Natron, von wasserheller, grauer oder gelblicher Farbe, körnig oder krystallisirt, von süßlich beizendem Geschmack, schmilzt leicht im Feuer. Tibet und Ostindien liefern dieses Mineral, welches zum Schmelzen und Löthen schwerflüssiger Metalle dient, auch zum Glasiren des Porzellans, Steinguts u. s. w. gebraucht wird. Ferner verkalkt er alle den Metallen beigemischten unreinen Theile, und ist so ein vorzügliches Mittel zur Reinigung des Goldes und Silbers.

6) Das Natron (Nitrum), mineralisches Laugensalz, besteht aus kohlensaurem Natron und Wasser, hat eine weiße, bräunliche oder gelbliche Farbe,